

Plastic Covered Document

Berein schleswig-holsteinischer Kampfgenossen in Sterbefällen tritt, wie schon sein Name andeutet, bei dem Begräbniß verlorbener Mitglieder oder deren Frauen in Thätigkeit durch Beitrag zu den Kosten und Stellung eines würdigen Gefolges. Derselbe wurde im Jahre 1869 durch Angehörige der früheren schleswig-holst. Armee gegründet und zählt zur Zeit, nachdem schon Viele zur letzten Ruhe begleitet worden, 45 Mitglieder. Durch Abhaltung gelegentlicher gemeinschaftlicher Vergnügens wird die alte Kameradschaft gepflegt. Jahresbeitrag 3 M. 60 J. und 15 J. für jeden Sterbefall. Das Sterbegeld beträgt 60 M. und Müsst für einen Kameraden, und wird letztere nicht gewünscht, 74 M. 40 J., wie für eine verstorbene Ehefrau. — Der Vorstand: A. Starckmann, Präses; P. Jens, Cassirer, O. G. P. Bruhn, erster Schriftführer; J. F. H. Bruhn, zweiter Schriftführer; H. G. Stelly, Inventar-Verwalter; J. A. Siefert, Bote, Schauenburgerstr. 93, III.; G. Stelly, Wadenbewahrer, Holstenstr. 13.

Berein deutscher Kampfgenossen von 1870/71 in Altona, gegründet am 8. November 1871. — Als ordentliches Mitglied kann jeder unbefohlene Mann beitreten, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich in den Jahren 1870/71 unter Waffen gestanden hat und im Besitze der Kriegsbeneidnunge von 1870/71 ist. Wer dem Verein beizutreten wünscht, hat sich, unter Einreichung seiner Militärapapiere, beim Vorstande schriftlich zu melden. Jedes Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 10 M. und außerdem einen vierteljährlichen Beitrag von 1 M. 80 J. Erkrankte Mitglieder können von Beitragszahlungen befreit werden, desgleichen sind die Kameraden, welche einem deutschen Kampfgenossen-Verein von 1870/71 angehören und wegen Ortsveränderung ihre Aufnahme in den Verein innerhalb dreier Monate beantragen, vom Eintrittsgeld befreit. Wittwen verlorbener Mitglieder können gegen Zahlung eines vierteljährlichen Beitrages von 50 J. die bisherigen Ansprüche an den Verein behalten. — Vereinslocal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135. — Der Vorstand: A. Karnag, 1. Vorsitzender; A. Broemel, 2. Vorsitzender; Carl Boggenkamp, 3. Vorsitzender; J. C. Günz, 1. Schriftführer; A. Schmarwberg, 2. Schriftführer; G. W. Lohmann, Cassirer; J. G. Carlens, Inventarverwalter.

Altenheim-Vereins-Kampfgenossen-Verein von 1870/71, gegründet am 23. April 1872. Als ordentliches Mitglied kann jeder unbefohlene Mann beitreten, der einen Feldzug mitgemacht hat. Der Verein gewährt den Hinterbliebenen verlorbener Kameraden eine Unterstützung, widmet dem Verstorbenen ein Kranz und begleitet denselben mit Musik zur letzten Ruhe. Vereinslocal bei H. Eidemann, Lohndammstr. 24. Vorstand: Otto Hellmann, 1. Vor.; F. Günzel, 2. Vor.; Herm. Meyer, 3. Vor.; W. Heber, 1. Cassirer; C. Donath, 2. Cassirer; A. Schrater, 1. Schriftführer; H. Lohbers, 2. Schriftführer; J. Schüller, Archivar.

Allgemeiner Kriegerverein zu Altona. Geegründet am 13. April 1888. Eintreten kann jeder Kamerad, der im kriegenden Heere oder in der Marine gedient hat, einen achtbaren Lebenswandel führt und in Altona, Hamburg und Vororten seinen Wohnsitz hat. Das Eintrittsgeld beträgt bis zum 35. Lebensjahre 3 M., bis 40: 5 M., bis 45: 10 M., bis 50: 15 M., bis 55 und darüber: 20 M.; über 55 Jahre alte Kameraden müssen vor ihrer Aufnahme schriftlich auf die bei früherem Eintreten vereinsseitig gemährte Beihilfe von 100 M. bei eintretendem Todesfall verzichten. Dem Vereine gehören weit über 500 Mitglieder an, darunter sehr viele Reserve-Officiere. — Ehrenmitglieder: General-Leutnant Freiherr von Schleinig, Excellenz, Oberbürgermeister Dr. Giese und Generalmajor v. Ramdohr. Ehrenpräsident: Landgerichtsrath a. D. Dr. Wittling. Den Vorstand bilden: A. Biber, 1. Vorsitzender; G. Bald, 2. Vorsitzender; G. Cordes, 1. Schriftführer; G. Heintich, 2. Schriftführer; R. Wachholz, 1. Cassenföhrer; H. Ockmann, 2. Cassenföhrer und Inventarverwalter; H. Kalbe, Bibliothekar; A. Schnoor, 1. Waise, F. W. Paasch, G. Hannes, Beisitzende. — G. Bierck, Vereinsbote, Claudiusstr. 17, 1. Vereinslocal: Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135. Regelmäßige Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat.

Verein deutscher Krieger von 1870/71 zu Altona. Geegründet am 5. Juli 1879. Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, der im Besitze der Kriegsbeneidnunge von 1864, 1866 oder 1870/71 ist. Wer dem Verein beizutreten wünscht, hat sich dem Vorstande vorzuschlagen zu lassen. Das Eintrittsgeld zur Vereinskasse beträgt 30 M. und im Falle, daß man nachweisbar einem Kriegerverein bereits angehört, 10 M. Der Vorstand: J. Oraba, erster Vorsitzender; W. Woge, zweiter Vorsitzender; R. Streich, erster Schriftführer; G. Krohn, zweiter Schriftführer; F. L. Kauls, erster Cassirer; E. Lindloff, zweiter Cassirer; R. Schröder, G. Hunger, R. Pörschel, Beisitzer; R. Sack, Bote. Vereinslocal: Gramm, gr. Bergstr. 215.

Militärische Bruderschaft. Der Verein ist im Jahre 1870 gegründet und zählt 3 Jt. ca. 1200 Mitglieder. Jeder unbefohlene Mann, der Soldat gewesen ist und das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, im Stadtbezirk Altona resp. Eimsbüttel und St. Pauli wohnhaft und vom Bezirksarzt für gesund befunden ist, kann Mitglied des Vereins werden. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M. 50 J., der wöchentliche Beitrag 45 J., wofür ein Krankengeld von 2 M. pro Arbeitslag neben freiem Arzt und Medicin gewährt wird. Sämmtliche Mitglieder der Krankencasse müssen der Sterbecasse angehören und können, wenn sie verheirathet sind, auch ihre Frauen in dieselbe aufnehmen lassen. Die Aufnahme muß jedoch im ersten halben Jahre der Mitgliedschaft (Verheirathung resp. Wiederverheirathung) beschafft werden. Eintritt das Mitglied, so kann die Witwe, solange dieselbe den monatlichen Beitrag von 20 J. entrichtet, Zuzuschussin bleiben, dasselbe gilt auch für Kameraden, die aus dem Vereinsbezirk verziehen. Beim Sterbefall werden 100 M. gezahlt, im ersten Jahre der Mitgliedschaft jedoch nur 50 M. Das Baarvermögen des Vereins besitzt sich auf ca. 50000 M. — Vorstand: G. Einsfeldt, Vorsitzender, II. Freiheit 33; J. Junge, stellvertretender Vorsitzender; Simmer, 1. Schriftführer; J. Nowolb, 2. Schriftführer; P. Borchers, 1. Cassirer; Nauß, 2. Cassirer; Koch, Kruse und Christianten,

Ausschussmitglieder; Bote: G. D. Adarg, Schumacherstr. 53, und G. Bierck, Claudiusstr. 17. Vereinslocal: G. Gramm, gr. Bergstr. 215.

Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend, gestiftet am 10. November 1892. Mitglied des Vereins kann jeder unbefohlene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit beim Garde-Corps erfüllt hat. Versammlungen jeden dritten Freitag im Monat, Abends 9 Uhr im Vereinslocal, Pabst's Club- und Gesellschaftshaus, Königl. 135. Vorstand: Th. Knopf, 1. Vorsitzender; G. Wulf, 2. Vorsitzender; A. Mehlhorn, 1. Schriftführer; A. Meyer, 2. Schriftführer; A. Müller, 1. Cassenföhrer; F. Seeler, 2. Cassenföhrer; G. Wiemann, W. Nagel, G. Meyer, Beisitzer. — Vereinsbote: A. Depmer, Conradstr. 26.

Verein ehemaliger 85er Inf.-Regt. Herzog von Holstein für Altona und Umgegend. Geegründet am 13. Mai 1896. Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, der seine Dienstzeit beim Infanterie-Regiment Herzog von Holstein, Holsteinisches No. 85, erfüllt hat. Versammlungen jeden zweiten Donnerstag im Monat, Abends 9 1/4 Uhr, im Vereinslocal „Altonaer Hof“, Königl. 211. Vorstand: Heinr. Clemens, 1. Vorsitzender; Heinr. Honsbin, 2. Vorsitzender; Adolf Albers, 1. Cassirer; Heinr. Wörbs, 2. Cassirer; Wilt, Rein, 1. Schriftführer; Heinr. Wenzel, 2. Schriftführer; F. Wittmad, 2. Zusperser und 3. Wittermann, Beisitzer. Vorstandsversammlungen am Dienstag 14 Tage vor der Monatsversammlung, Abends 9 1/4 Uhr, beim Kameraden A. Albers, Sicrist. 66. Vereinsbeitrag vierteljährlich 1 M., Eintrittsgeld 2 M.

Verein ehemaliger 15er Husaren für Altona und Umgegend. Am 10. April 1894 gegründet. Zur Aufnahme kann jeder unbefohlene Mann, der im Husaren-Regiment Königin Wilhelmina der Niederlande, Hannoverisches Nr. 15, gedient hat, vorgeschlagen werden. — Vereinslocal: „Altonaer Hof“, Königl. 211. — Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat. — Vorstand: Ehrenvorsitzender Senator Baur; Max Plum, Neuwall 50, 1. Vorsitzender; W. Martenberg, Hörmannstr. 5, 2. Vorsitzender; C. Wied, Fehlf. 168, Schriftführer; G. Sohn, Lohndammstr. 67, Cassirer; Wic. Winteler, 2. F. Meyer, Beisitzende.

Verein der Jäger von 1897 zu Altona. Derselbe bewirkt, Liebe und Treue für Kaiser und Reich zu befestigen, echte Kameradschaft unter den ehemaligen Bataillons-Angehörigen zu pflegen, freier denkwürdiger Tage, sowie verstorbenen Kameraden die üblichen militärischen Ehren zu erweisen. — Eintrittsgeld 1 M., monatlicher Beitrag 50 J. — Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, der nachweislich beim Jäger-Bataillon Nr. 9 gedient oder eine Uebung bei demselben geleistet hat. — Vorstand: G. Soltan, 1. Vorsitzender; R. Meyer, 2. Vorsitzender; F. Schulze, 1. Schriftführer; W. Stiefenbüttel, 2. Schriftführer; J. Schüller, 1. Cassirer; Stöltzing, 2. Cassirer; Bauer, Materialverwalter; Präses des Festauschusses: J. Ghlbed. Versammlungen finden statt an jedem zweiten Dienstag im Monat, Abends 9 1/4 Uhr, in Pabst's Gesellschaftshaus, Königl. 135.

Altenjener Krieger-Verein von 1895. Geegründet am 15. Oct. 1895. Mitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, der nachweislich seine Dienstzeit in der deutschen Armee oder Marine erfüllt hat. Eintrittsgeld 3 M., vierteljährlicher Beitrag 1 M. 50 J. Versammlung jeden zweiten Freitag im Monat im Vereinslocal: „Kaiserhof“ Brieskoffen im Restaurant „Gulenburg“. Vorstand: F. E. W. Günzel, 1. Vorsitzender; R. G. C. Jannas, 2. Vorsitzender; Fr. Dieck, Schriftführer; R. Honerlab, Cassirer; G. Kohn, Johs. Peters und Rechtsanwalt Grotfeld. Vereinsbote: A. G. Köpke, II. Carlstr. 8, P.

Verein ehemaliger Kameraden vom Grenadier-Regiment „Graf Reib von Hollendorf“ (1. Westpreuß. No. 6). In den Verein kann jeder unbefohlene Mann aufgenommen werden, der in diesem Regiment gedient hat. Vereinslocal: G. R. Rodel, Holstenstr. 21. Vorstand: A. Nagel, Schwendstr. 55, Hamburg, 1. Vorsitzender; J. Alberts, Reichstr. 18, 2. Vorsitzender; G. Dethloff, Hellkamp 36, Hamburg, 1. Schriftführer; R. Fick, Lument. 151, Altona, 2. Schriftführer; R. Franke, Schwendstr. 39, II., Hamburg, Cassirer.

Krieger-Verein ehemal. 3ter. Regiment „Graf Boje“ für Altona, Hamburg und Umgegend. Geegründet am 2. März 1893. Eintreten kann jeder unbefohlene Kamerad, der beim Infanterie-Regiment „Graf Boje“ (1. Thüring. Nr. 31) activ gedient hat. Eintrittsgeld 2 M., sowie vierteljährlicher Beitrag 1 M. Ehrenmitglieder sind: General der Infanterie J. D. und Chef des Inf.-Regiments Graf Boje (1. Thür.) Nr. 31 v. Seebach in Berlin, Generalmajor J. D. v. Ramdohr in Braunschweig, Hauptmann v. Miesfeldt vom Regiment Königin Nr. 86 in Flensburg, General v. Derichau in Erfurt, Oberst und Regiments-Commandeur v. Hindelberg in Altona, Major J. D. Schumann in Lübeck, Stabsarzt der Marine-Reserve Dr. Wunder in Altona, General-Major J. D. Frhr. v. Ledebur in Berlin, und Major a. D. v. Seydlig-Kurzbach, Amtsvorsteher in Blankensee. Vorstand: G. Jeddick, Wielandstr. 41, 1. Vorsitzender; J. Regel, 2. Vorsitzender; Deimr. Mohr, Frucht-Allee 89, II., 1. Schriftführer; G. Blasig, 2. Schriftführer; G. Meun, 1. Cassirer; F. Harder, 2. Cassirer; F. Stoßregen, Inventarverwalter; G. Buch, Bibliothekar; E. Hagemann, A. Marxen, B. Traulsen, Beisitzende. — Vereinsbote: G. Schierstedt, Gerberstr. 26, I. in Altona. Vereinslocal: Restaurant Rodel, Holstenstr. 21. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden zweiten Donnerstag im Monat statt.

Marine-Verein von 1898 zu Altona, gegründet 1898, zählt 3 Jt. ca. 180 Mitglieder. Derselbe ist Mitglied der Sterbe- und Unterstützungscasse der Marine-Vereinigunge. Vereinsmitglied kann jeder unbefohlene Mann werden, welcher bei der deutschen Marine gedient hat. Vorstand: G. Wimmel, Palmallee 86, 1. Vorsitzender; Dr. Wunder, Allee 215, 2. Vorsitzender; G. Seyler, Präsident Krähnel, 19, II., 1. Schriftführer; Damm, Winterstr. 15, II., 2. Schriftführer; Rathner, Bahnh. 1, II., 1. Cassenföhrer; Müller, Kubahn, Schüt, Reidhardt. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslocal, „Altonaer Hof“, Königl. 211.

best
aus
ist,
Ber
We
Bo
G.
H.
De
auff
lich
beif
in
erri
mar
freu
auf
Bei
lich
begl
auf
best
G.
ist
fünf
hie;
alle
den
den
12 1/2
Bau
Pro
Sen
Dr.
neu
West
60
liche
frah
glist
schaf
dure
mim
Beau
A. 4
Hbz
Graf
des
Best
nehn
Loge
folgt
8 1/2
Dier
9 II
Don
9 III
ange
straf
für I
allee
bestit
Eig
Meite
P. 4
Beleg
ohne
Vereit